

Soeben erschienen folgende

Neue Hendel=Bände.

①

Nr. 2106—2111. **A. E. Brachvogel, Friedemann Bach.**

Als um die Mitte des vorigen Jahrhunderts durch das Trauerspiel „Narcis“ der literarische Ruf des Autors, Albert Emil Brachvogels, mit einem Schlage begründet war, als der beispiellose, fast unerklärliche Erfolg dieses Dramas den Dichter zu einem der populärsten der damaligen Zeit machte, entfaltete Brachvogel auch auf dem Gebiete des historischen Romans eine äußerst rege Tätigkeit. Unter seinen zahlreichen Werken hat sich hauptsächlich „Friedemann Bach“ die Gunst des Publikums bis auf den heutigen Tag bewahrt. Wir bringen in dem vorliegenden Bande unserer „Bibliothek der Gesamtliteratur“ eine neue wohlfeile Ausgabe dieses berühmten Romans, dem wir ein Bildnis des Friedemann Bach beigegeben haben; es ist eine Nachbildung des Originalgemäldes, das sich im städtischen Museum zu Halle befindet.

Ganz besonders machen wir die Herren Sortimenten auf den **aparten, hocheleganten** Geschenkband aufmerksam, den wir neben der kürzlich von uns eingeführten und mit so viel Beifall aufgenommenen „besseren Ausgabe“ herstellen ließen. Infolge unserer jetzigen sehr günstigen Bezugsbedingungen bieten wir dem Buchhandel hiermit einen Artikel, der sich zu einem äußerst gewinnbringenden gestalten wird.

Nr. 2112. **Heinz Gordon, In Vertretung.**

Ein Soldatenschwank in drei Akten. Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Verfassers.

Das lustige, harmlose Stück, das so ziemlich über alle Bühnen Deutschlands gegangen ist, hat speziell mit dem Verfasser als Gast überall sehr viel Beifall erlangt und große Heiterkeit erregt. Heinz Gordon hat in mehr als 50 Städten und im ganzen mehr als hundert Mal die Rolle gespielt.

Nr. 2113—2116. **W. A. Thomas-San-Galli, Musikalische Essays.**

Mit einem Beethoven-Bild von Wilhelm Haller, dem Bilde der Sigrid Arnoldson, sowie einer bisher unveröffentlichten Mazurka Chopins.

Dieses interessante Bändchen, das der Sigrid Arnoldson gewidmet ist, enthält folgende bedeutungsvolle Aufsätze:

Inhaltsverzeichnis:

Ein Beethoven-Bildnis von Wilhelm Haller.	Peter Cornelius als musikalischer Lyriker.	Chopin als Klaviersdichter.
Brahms als Lyriker.	Draeseke und seine Lyrik.	Bizet-Carmen-Sigrid Arnoldson.
Eine Brahms-Betrachtung.	Julius Weismann.	Mehr Mozart!

Nr. 2117. **Zigeuner-Erzählungen und Volksdichtungen in Versen.**

Übersetzt u. eingeleitet von **Dr. Marcel Arpad**. Mit einer Abbildung: Zigeuner Janko und sein Begleiter.

Wovon singen, wovon träumen diese braunen Gesellen, von denen die Dichter soviel Wunderdinge zu berichten wissen? — Sie singen und träumen von alledem, was auch den anderen Völkern das Leben erhellt; sie singen von der Liebsten, vom Daseinsgenuß, vom Tanz und Becherklang. Sie träumen von einer besseren Zukunft, wo sie sich nach Herzenslust sättigen werden können, ohne Entgelt am Rebensaft sich berauschen, wo sie das Gold aus den Bächen schöpfen werden; von einem Leben, da sie nicht mehr zu entbehren, nicht mehr zu hungern und zu frieren brauchen, da die Sonne immer scheint, der Lenz immer lächelt. Bis dahin allerdings gilt es noch zu dulden, zu hoffen und zu beten:

„Weihnacht rückt bald heran,
Holz fehlt uns, der Frost fängt an;
Ach, genug der Hungersnot,
Gott, o schick uns Holz und Brot!“

In eleg. Original-Geschenkband erschienen:

Brachvogel, Friedemann Bach. M. 2.75 ord., M. 1.65 bar.

Thomas-San-Galli, Musikalische Essays. M. 2.50 ord., M. 1.50 bar.

Zigeuner-Erzählungen, herausg. von M. Arpad. M. 1.25 ord., M. —.75 bar.

Halle a. S., im Januar 1909.

Otto Hendel.